



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat  
Ruppertstr. 19, 80466 München

---

**Hauptabteilung I Sicherheit und  
Ordnung  
Verkehrssicherheit und Mobilität  
KVR-I/331**

Ruppertstr. 19  
80466 München

Dienstgebäude:  
Implerstr. 9  
verkehrsanordnungen.kvr@muenchen.  
de

An den  
Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes  
Au-Haidhausen  
z. Hd. des Vorsitzenden Herrn Jörg Spengler  
über  
Direktorium HA II/BA

---

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
03.12.2020

### **Antrag der Bürgerinitiative "Sichere Preysingstraße"**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01076 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 21.10.2020

Sehr geehrter Herr Spengler,

wir nehmen Bezug auf den o.g. Antrag, mit dem Sie die Preysingstraße betreffend um  
Überprüfung nachstehend genannter Maßnahmen bitten:

1) „Zwei Fahrbahnmarkierungen werden aufgebracht mit dem Inhalt: Pictogramm VB und  
Schritt fahren!“

Der Verkehrsberuhigte Bereich der Preysingstraße ist ausreichend und gut sichtbar  
ausgeschildert. Er ist baulich als solcher hergestellt und auch gut wahrnehmbar. Es ist davon  
auszugehen, dass etwaige Fehlverhalten von Autofahrern nicht darauf zurückzuführen sind,  
dass sie die aufgestellten Schilder nicht sehen konnten.

Nach Auffassung des Kreisverwaltungsreferates funktioniert der Verkehrsberuhigte Bereich  
insgesamt sehr gut, so dass sich bereits deshalb die Aufbringung von Piktogrammen verbietet.

2) „Drei vandalensichere Fahrbahnverengungen werden erstellt (Grüne Nasen)“

Nach Abstimmung mit der BAG-Ost ergeht von dort diesbezüglich ein eigenständiger Antrag  
an das Baureferat.

U-Bahn: Linien U3,U6  
Haltestelle Poccistraße  
Bus: Linie 62  
Haltestelle Poccistraße  
Bus: Linie 132  
Haltestelle Senserstraße

### 3) „Anbringung eines Dialogdisplays“

Das Kreisverwaltungsreferat hat großes Verständnis für den Wunsch nach der Aufstellung von Dialogdisplays zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Um diesem Wunsch nachzukommen fasste der Stadtrat am 12.12.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 09768) den Beschluss, einen Pilotversuch durchzuführen, der mit Schulbeginn 2018 startete und am 21.06.2020 endete.

Mit diesem Beschluss wurde das Verfahren – wie im Folgenden dargestellt – genau festgelegt: Zehn Dialogdisplays kamen innerhalb von zwei Jahren an wechselnden Standorten im Stadtgebiet zum Einsatz. Die Standorte für den Versuch wurden dem Kreisverwaltungsreferat von den Bezirksausschüssen vorgeschlagen. In jedem Stadtbezirk waren damit die Geräte während des Versuchszeitraumes grundsätzlich zweimal für jeweils acht Wochen aufgestellt. Nach diesem Zeitraum wurden sie lückenlos an den nächsten Standort versetzt. Jeder Bezirksausschuss konnte zwei Standorte vorschlagen, an denen die Geräte zum Einsatz kamen (ein Standort je Versuchsjahr).

Der Bezirksausschuss 5 schlug als Primärstandorte die Elsässerstraße sowie die Hochstraße vor. Im ersten Versuchsjahr wurden die Geräte dementsprechend in der Elsässerstraße vom 29.04.2019 bis 23.06.2019 sowie im zweiten Versuchsjahr in der Hochstraße vom 27.04.2020 bis 21.06.2020 aufgestellt.

Nach dem Ende des Versuchs am 21.06.2020 begann die Auswertung der Messergebnisse, die jedoch noch etwas Zeit in Anspruch nehmen wird.

Die Ergebnisse werden dem Stadtrat zur weiteren Entscheidung über den Einsatz der Geräte vorgelegt.

Erst nach der Stadtratsbefassung können Auskünfte über den weiteren Einsatz von Dialogdisplays erteilt werden. Zusätzliche Geräte außerhalb des Versuches stehen leider nicht zur Verfügung.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist mit den Ausführungen geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen